

Mobilitäts-Wende.Kongress

Gemeinsame Pressemitteilung | 20. August 2025

Zukunft statt Autos diskutieren: Mobilitäts.Wende.Kongress an der TU setzt Kontrapunkt zur IAA



Einladung zu Event mit Perspektiven, Lösungen und Handlungsangeboten am 13. & 14.09.2025

München, 20.08.2025 – Das Team „Mobilitäts.Wende.Kongress“ und das Referat für Umwelt der Studentischen Vertretung der Technischen Universität München (TUM) laden am 13. und 14. September zu einer Auseinandersetzung mit Herausforderungen und Lösungsansätzen der Mobilitätswende ins Theresianum an der TUM ein.

Die Referent*innen thematisieren aus vielfältigen Perspektiven die Probleme des aktuellen – auf das Auto ausgelegten – Mobilitätssystems und zeigen Wege in die Zukunft auf. Neben der gemeinsamen Lösungssuche werden außerdem Möglichkeiten präsentiert, selbst aktiv zu werden. Unterstützt wird die Veranstaltung von der NGO Protect the Planet und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Informationen und Programm sind auch unter <https://umwelt.asta.tum.de/mobilitaetskongress/> zu finden.

Anlass für den Mobilitäts.Wende.Kongress

Anfang September 2025 erhalten erneut Automobilkonzerne mit der IAA Mobility die Möglichkeit, prominent in der Münchner Innenstadt vornehmlich ihre Autos zu präsentieren. München wird damit zur Werbefläche für ein autozentriertes Bild von Mobilität, das nach aktuellem Stand der Wissenschaft weder für Umwelt- und Klimaschutz noch für eine menschenfreundliche Stadtentwicklung zukunftsfähig ist. Breite Teile der Zivilgesellschaft lehnen das ab und machen mit verschiedensten Aktionen auf diesen Missstand und die großen Gefahren aufmerksam.

Das Orga-Team vom „Mobilitäts.Wende.Kongress“ veranstaltet deshalb gemeinsam mit dem studentischen Referat für Umwelt der TU den Mobilitäts.Wende.Kongress als wissensvermittelnde Ergänzung zur IAA-Demonstration am 13.09. und dem Mobilitätswende-Camp im Luitpoldpark.

Referent*innen aus Wissenschaft, Kunst und Praxis werden aufzeigen, welche Probleme das aktuelle, autozentrierte Mobilitätssystem hat, wie eine Vision für eine nachhaltige, effiziente und gerechte Mobilität der Zukunft aussehen könnte, und wie jede*r Einzelne etwas zur Wende beitragen kann.

Neben den inhaltlichen Vorträgen stehen auch konkrete Initiativen im Fokus, die sich schon heute für eine Mobilität der Zukunft einsetzen. Inspirieren soll ein Kunstdialog mit Folke Köbberling und Kilian Jörg, der den Kongress abrunden wird.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürger*innen, die über den autozentrierten Tellerrand hinausblicken, sich informieren, konstruktiv diskutieren und sogar aktiv werden wollen.

„Mit dem Mobilitäts.Wende.Kongress wollen wir der Werbeshow der Autokonzerne gute Argumente und vernünftige Lösungen entgegenzusetzen“, so Marco Orts vom Mobilitäts.Wende.Kongress.

„Wir freuen uns, Gastgeber zu sein für eine kritische Auseinandersetzung mit der Mobilität der Zukunft. Das entspricht genau unserer Vorstellung von der Rolle einer modernen, zukunftsorientierten und verantwortungsbewussten Universität“, sagt auch Manuel Lerschmayer vom Referat für Umwelt.

„Wir müssen Mobilität endlich radikal neu denken, um in der Zukunft anzukommen, statt weiter in der fossilen Vergangenheit festzustecken. Die Vermittlung des aktuellen Stands der Wissenschaft und eine konstruktive, gemeinsame Debatte zu Mobilität müssen der Prominenz der IAA entgegengesetzt werden“, betont Fenya Kirst von Protect the Planet.

Aktionen gegen die IAA Mobility in München

Außerdem werden weitere zivilgesellschaftliche Aktionen gegen die IAA Mobility stattfinden:

- Vom 09.–14.09.25 findet das Mobilitätswende-Camp 2025 im Luitpoldpark statt.
- Am 13.09 um 12:00 Uhr startet am Luitpoldpark die Radldemo und führt zum Karolinenplatz.
- Direkt im Anschluss um 14:30 Uhr geht die Laufdemo vom Karolinenplatz zurück zum Luitpoldpark.

Informationen und Programm sind auch unter <https://umwelt.asta.tum.de/mobilitaetskongress/> zu finden.

Der Mobilitäts.Wende.Kongress wird organisiert von einem ehrenamtlichen Team von Aktiven und dem Umweltreferat der studentischen Vertretung der TU München. Unterstützt von Protect the Planet und der Rosa Luxemburg Stiftung.

https://umwelt.asta.tum.de/wp-content/uploads/2025/08/PM_Mobilitaets.Wende_.Kongress_20.08.2025.pdf

Programm hier

<https://umwelt.asta.tum.de/mobilitaetskongress/>



Rund um die IAA - Konstruktives und Widerstand Auf nach München !!!



Wem gehört die Stadt, wem die schönen Orte

Nun schon zum dritten Mal baut die IAA ihre Monsterschau in München auf. Und sie haben sich schon die nächsten Male 2027, 2029 und 2031 gesichert.

Anscheinend waren wir zu brav, haben gegenüber dem, was vorher in Frankfurt los war, zu wenig Widerstand geleistet. Denn nicht nur das Messegelände, sondern auch viel öffentlicher Raum und die schönsten Plätze in der Münchner Altstadt werden wieder dem Moloch Autoindustrie zu Füßen (bzw vor die Reifen) gelegt.

Stolz vermeldet man, dass die Chinesen 40% mehr Standfläche füllen werden als 2023.

Daneben steht auch etwas Raum für Initiativen für die Verkehrswende zur Verfügung.

Die Rattenfänger von der Autolobby

Viel Programm für die Kinder bieten die Autohersteller. Ja, wenn man unsere Jugend zu den Waffen ruft, sollen sie auch hinter dem Panzerlenkrad Bella Figura machen. Wo die Bundeswehr in Schulen geht und die Stadtwerke Trambahnen tarnfarben streichen, da darf auch der Auto-Spaß nicht fehlen. Wenn das Geld in den Kassen der kleinen Leute immer mehr nur Kleingeld ist, sollen sie doch vom Wunsch nach dem Statussymbol Auto beseelt bleiben. Und wenn sie sich jetzt nicht leisten können, dann später, oder zumindest sollen sie mit begehrlchen Blicken die erfreuen, die sich tatsächlich so eine „feste Blechburg“ zulegen konnten.

Mit Titeln wie „Welcome Kids“, „Vorsprung durch Köpfe“, „Entdecker-Rallye“, „Zeitreise der Mobilität – zum Anfassen und Mitmachen!“ werden die Kleinen angesprochen, Erwachsene finden allerhand zur Mobilität der Zukunft, Innovationen elektrisch und smart

Attac-Workshops zur IAA:

Mi., 10.9. 19 – 21

Busse & Bahnen statt SUVs – Wie die Autofabriken für die Verkehrswende genutzt werden könnten

Do, 11.9. 15 – 16.30

Mehr Nachtzüge in Europa?

Do, 11.9. 17 – 18.30

Klimakollaps verhindern - Güterverkehr reduzieren

Do., 11.9. 19 – 21

Zeit für Verbote? – Zur notwendigen Regulierung im Straßenverkehr

Fr., 12.9. 18 - 20.30 und nochmal

So., 14.9. 10 - 11

auf dem Gegenkongress an der TUM
Lithium - Raubbau für unbegrenzte Mobilität

Programm

<https://umwelt.asta.tum.de/mobilitaetskongress/>

13.-14.09.2025

Samstag,

19 h Eröffnung

19:15 h Vollbremsung. Warum das Auto keine Zukunft hat und wir trotzdem weiterkommen. Klaus Gietinger

20 h Podiumsdiskussion mit Klaus Gietinger & Stefan Jagel. M: Fenya Kirst

20:45 Das Trojanische Pferd –Stuttgart21- Film von Klaus Gietinger

21:30 Abschluss und Ausblick

Sonntag,

9:45 Eröffnung

10 h Lithium-Raubbau für unbegrenzte Mobilität. V Aktivist*innen aus Serbien. M: Harald Porten, Attac

11 h Theorie und Praxis der Transformation des Verkehrsbereichs mit konkreten Umsetzungsbeispielen. V: Prof. Dr. Heiner Monheim + Diskussion

13 h Wie können wir die Verkehrswende umsetzen? Münchner Initiativen. Podiumsdiskussion M: Dagmar Modrow, Infostände und offener Austausch

14:45 Wann ist Mobilität gerecht? Von John Rawls bis 9-Euro-Ticket. V: Isabella Waldorf

16 h Performance Lecture Folke Köbberling

17 h Tausend Wege aus der Autodesstruktion: Den Status Quo durchlöchern! V: Kilian Jörg

17:45 Gespräch mit Folke Köbberling und Kilian Jörg über ökologische Kulturarbeit und transformatorische Kunst. M: Katharina Horn

19 h Aktionsideen und Vernetzung